

ZInsO-Aktuell

Veranstaltungshinweis

ZInsO-Exklusiv:

Eintägiges Kamera- und Interviewtraining für Sanierer am 20.3. in Düsseldorf – max. 6 Teilnehmer!!

Können Sie einem Interview zum Thema „Sanierung unter Insolvenzschutz“ souverän standhalten?

Unter der Leitung eines erfahrenen WDR-Reporters wird einen Tag lang in einem Fernsehstudio ein intensives Medientraining mit simulierten Gesprächs- und Interviewszenerarien durchgeführt, das sich insbesondere an den Erfordernissen von Erstgesprächen mit Unternehmen, Gerichten und Medien zum Thema „Sanierung unter Insolvenzschutz“ orientiert. Neben einer inhaltlichen Vorbereitung auf die Interviewsituationen und den Umgang mit den Fragen der Journalisten hilft die Kenntnis von Studioabläufen und journalistischem Alltag, den Stress zu reduzieren. In kleinen Gruppen werden Ihre Aufnahmen ausgewertet mit dem Ziel, Ihre Argumentation, Stimme und Körpersprache zu optimieren und Ihnen eine realistische Selbsteinschätzung zu vermitteln.

Anmeldung und Informationen unter: www.mfinso.de

Insolvenzmonitor IV. Quartal 2014 – Top-Antragsverfahren in der Kurzanalyse¹

von Dr. Andreas Fröhlich, *perspektiv GmbH, München*²

Die Anzahl der Insolvenzantragstellungen im IV. Quartal 2014 hat sich mit Bezug auf die betrachteten Großverfahren auf einem geringen Niveau stabilisiert. Das II. Quartal 2014 war noch von einem, aus volkswirtschaftlicher Perspektive bedenklich niedrigen Niveau an Antragstellungen von Großverfahren gekennzeichnet. Nunmehr hat sich die Anzahl der Antragstellungen auf einem niedrigen, der positiven wirtschaftlichen Entwicklung angemessenen Niveau eingependelt.

Fokus Großverfahren

Noch in 2013 lag die Zahl der Antragstellungen von Unternehmen mit über 20 Mio. € Umsatz und über 100 Mitarbeitern bei durchschnittlich 12,5 pro Monat. In 2014 beträgt die Anzahl von Verfahren in dieser Größenkategorie 9 Verfahren/Monat. Das IV. Quartal 2014 liegt somit mit 10 Verfahren/Monat leicht über dem Jahresdurchschnitt. In Summe ist jedoch auch in dem betrachteten IV. Quartal von einem insgesamt geringen Insolvenzaufkommen zu berichten. Dies insbesondere auch, wenn die Umsatzgrößenordnungen der Schuldnerunternehmen in Betracht gezogen werden. So fällt der Anteil von Antragstellungen von Unternehmen über 50 Mio. € Umsatz in dem betrachteten Quartal überdurchschnittlich gering aus.

Spektakuläre Großverfahren blieben auch im IV. Quartal 2014 aus. Lediglich in dem Verfahren des Burger King Franchise-Nehmers Yi-Ko sind mehr als 1.000 Mitarbeiter, oftmals geringfügig Beschäftigte betroffen. Dabei wurde der Antrag in diesem Verfahren sogar wieder zurückgezogen.

Eigenverwaltungsverfahren sinkend

Lediglich 20 % der betrachteten Großverfahren starteten in Eigenverwaltung in das Antragsverfahren. Und lediglich zwei Verfahren wurde im betrachteten Zeitraum in dem relevanten Größensegment als Schutzschirmverfahren aufgesetzt (7 %). Verglichen mit den Entwicklungen in den Vorquartalen zeigt sich somit im Hinblick auf die Anzahl von § 270a- als auch § 270b-Verfahren eine unein-

heitliche Entwicklung – bisher lag der Anteil von Eigenverwaltungen i.d.R. über 30 %.

Die Branchenanalyse zeigt ein uneinheitliches Bild. Während sich die Branche „Erneuerbare Energien“ mit drei Antragstellungen erneut als Problemsegment zeigt, sind die sonstigen Problembranchen eher schwach vertreten. Ungewöhnlich häufig wurden Insolvenzanträge von Unternehmen der Lebensmittel-Industrie sowie des Bekleidungs-Einzelhandels gestellt.

Entwicklung Insolvenzverfahren

Aus Sicht des Verfassers wird sich das Insolvenzgeschehen kurzfristig nicht maßgeblich verändern. Durch das Fluten der Märkte mit Geld durch die Zentralbanken herrscht auf den Kapitalmärkten weiter Überfluss, sodass sich auch schwächelnde Unternehmen weiterhin refinanzieren können.

¹ Das Ziel des Insolvenzmonitors ist eine quartalsweise aggregierte Darstellung der aktuellen Antragsverfahren mit überregionaler Bedeutung. Im Fokus steht dabei eine Analyse des Insolvenzgeschehens aus einer marktstrategischen Sichtweise. Trends, Branchenentwicklungen und – soweit aus externer Perspektive erkennbar – Insolvenzursachen werden identifiziert und erläutert. Da die Anordnungen der vorläufigen Eigenverwaltung (mit oder ohne Schutzschirm) durch die Insolvenzgerichte im Antragsverfahren nicht veröffentlichungspflichtig sind, können unter Umständen nicht alle Antragsverfahren vollständig identifiziert werden.

² Der Verfasser ist Managing Partner der *perspektiv GmbH, München*, www.perspektiv.de.

TopVerfahren 1.10.2014 – 31.12.2014 ¹⁾					
Unternehmen/ Unternehmensgruppe	Branche	Amtsgericht	Vorläufiger Sachwalter (Eigenverwalter im Organ) ²⁾ Vorläufiger Insolvenzverwalter	Umsatz Mio. €	Anzahl Mitarbeiter
Vorläufige Eigenverwaltung ³⁾					
b + w Electronic Systems GmbH & Co. KG (S)	Elektro-Industrie	Duisburg	Axel Schwentker (Volker Schneider)	22	135
C. Grossmann Stahlguss GmbH	Gießereien	Wuppertal	Stephan Ries (Dr. Rainer Maus)	36	191
Hulvershorn Eisengießerei GmbH & Co. KG	Gießereien	Münster	Dr. Sebastian Henneke (Dr. Utz Brömmekamp)	44	252
Marienhospital Münsterland GmbH	Gesundheitswesen	Münster	Dr. Frank Kebekus (Dr. Jörg Bornheimer)	30	525
Topaz Textilhandels GmbH (S)	Bekleidungseinzelhandel	Düsseldorf	Dr. Frank Kebekus	74	855
Wellemöbel Unternehmensgruppe	Möbel-Industrie	Paderborn	Stefan Meyer (Dr. Jasper Stahlschmidt)	112	963
Vorläufige Insolvenzverwaltung					
A. Monforts Werkzeugmaschinen GmbH	Maschinen- & Anlagenbau	Mönchengladbach	Emil Rinckens	30	115
Actipharm GmbH	Personaldienstleistungen	Wolftrathshausen	Michael George	23	125
Aida Personalmanagement GmbH	Personaldienstleistungen	Duisburg	Dr. Andreas Röpke	30	500
Albert Greifenberg GmbH & Co. KG	Metallverarbeitende Industrie	Essen	Dr. Jörg Nerlich	20 ⁴⁾	124
Anders Metallbau GmbH	Bauzulieferer-Industrie	Fritzlar	Dr. Hans Jörg Laudenschlager	20 ⁴⁾	113
Armstrong DLW GmbH	Bauzulieferer-Industrie	Heilbronn	Martin Mucha	168	961
Autohaus Hofmann KG	Automobilhandel	Memmingen	Rüdiger Weiß	37	230
Autohaus Voigt GmbH	Automobilhandel	Löbau	Silvio Höfer	30	125
Bread & Butter GmbH & Co. KG	Mode-Industrie	Berlin-Charlottenburg	Christian Graf Brockdorff	33	122
Burger King GmbH ⁵⁾	Gastronomie	Stade	Marc Odebrecht	164	3.235
dvn medianservice Unternehmensgruppe	Druck-Industrie	Nürnberg	Dr. Harald Schwartz	48	173
Energiebau Solarstromsysteme GmbH	Erneuerbare Energien	Köln	Dr. Andreas Ringsteiner	197	237
Geistlehner Gebäudereinigung GmbH	Reinigungsdienstleistungen	Fürth	Jochen Wagner	27	300
Hagenah GmbH & Co. KG	Lebensmittel-Industrie	Hamburg	Dr. Tjark Thies	20 ⁴⁾	135
Hans-Jürgen Klems GmbH & Co. KG	Lebensmittel-Industrie	Düsseldorf	Dr. Dirk Andres	20 ⁴⁾	233
Hermann Koch Europe GmbH	Verpackungs-Industrie	Coburg	Klaus-Christof Ehrlicher	21	259
Holtkamp GmbH und Co. Möbelwerk KG	Möbel-Industrie	Osnabrück	Michael Mönig	20 ⁴⁾	160
Larsen Danish Seafood GmbH	Lebensmittel-Industrie	Flensburg	Wilhelm Salim Khan Durani	29	135
METZ-Werke GmbH & Co. KG	Elektro-Industrie	Fürth	Joachim Exner	94	587
Mexx Unternehmensgruppe	Bekleidungseinzelhandel	Düsseldorf	Georg Kreplin	40	500
MS „Deutschland“ Beteiligungs GmbH	Touristik	Eutin	Reinhold Schmid-Sperber	44	320
Multiline Textil GmbH	Textil-Industrie	Düsseldorf	Dr. Dirk Andres	20	120
Pro2 Anlagentechnik GmbH	Erneuerbare Energien	Krefeld	Dr. Jörg Nerlich	26	105
Seva Energie AG	Erneuerbare Energien	Oldenburg	Dr. Gerrit Hölzle	39	160

(S) Schutzschirmverfahren gem. § 270b InsO.

- In alphabetischer Reihenfolge. Berücksichtigt werden Unternehmen mit einem Umsatz von über 20 Mio. € und einer Mitarbeiteranzahl von über 100. Im Falle der Insolvenz einer Unternehmensgruppe, d.h. die insolvente Gesellschaft verfügt über in- und/oder ausländische Tochtergesellschaften, beziehen sich die Angaben über den Umsatz auf die konsolidierten Werte und die Angaben zu den Mitarbeiterzahlen inkludieren die Mitarbeiter in den Tochtergesellschaften. Die Einordnung von Unternehmensgruppen in die Rubriken „Vorläufige Eigenverwaltung“ und „Vorläufige Insolvenzverwaltung“ erfolgt auf Basis einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.
- Als „Eigenverwalter im Organ“ werden in dieser Darstellung Sanierungsexperten benannt, die ausdrücklich zur Umsetzung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung als Organ in die Geschäftsführung/den Vorstand berufen wurden. Sanierungsexperten, die in anderer Funktion, so beratend, in Generalvollmacht oder auch in anderen Funktionen, die Geschäftsführung/den Vorstand bei der Umsetzung einer Eigenverwaltung begleiten, werden nicht namentlich erwähnt – dies vor allem weil diese Tätigkeit nicht eindeutig recherchierbar ist.
- Dem Antrag auf Eigenverwaltung wurde zur Antragstellung stattgegeben. Etwaige Aufhebungen einer Eigenverwaltung im Antragsverfahren oder mit Eröffnung des Verfahrens sind unberücksichtigt. Antragsverfahren in Eigenverwaltung (mit/ohne Schutzschirm) sind nicht veröffentlichungspflichtig, eine entsprechende Darstellung erfolgt daher nur soweit als eine entsprechende Veröffentlichung durch das Unternehmen bzw. in den Medien erfolgt ist.
- perspektiv-Schätzung.
- Rücknahme des Insolvenzantrags am 30.1.2015.